Nummer: O2-08 Betrieb:

# Betriebsanweisung

**Umgang mit begasten
Transportcontainern**

***Musterbetrieb***

Bearbeitungsstand: 10/23

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ***Musterbereich***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **1. Gefahrstoffbezeichnung** |  |
|  | **Begaste Transportcontainer:****Phosphorwasserstoff, Sulfuryldifluorid, Brommethan (Methylbromid)**Farblose, fast geruchlose Gase. Trägermaterialien (Pulver/Tabletten) für Phosphorwasserstoff können nachgasen. |  |
|  | 2. Gefahren für Mensch und Umwelt |  |
| Gefahr | * Aufnahme in den Körper durch Einatmung und über die Haut! **Sehr giftig beim Einatmen**. Starke Stoffwechsel-, Lungen- und Nervengifte.
* Keine Warnwirkung durch Geruch. Erste Beschwerden reichen von Schwitzen, Angst, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Kältegefühl, Übelkeit, Schmerzen in der Brust bis zu Krampfanfällen, Bewusstseinsverlust, Herzbeschwerden und Atemlähmung.
* Gesundheitsschäden treten zum Teil erst nach erheblicher zeitlicher Verzögerung auf und sind dann dem auslösenden Ereignis nicht mehr sicher zuzuordnen.
* Bei folienverpackter Ware **Gefahr von Restgasen**. Reste von Trägermaterialien für Phosphorwasserstoff (Pulver/Tabletten) können nachgasen.
* **Zum Teil hochentzündliche Gase! Gase können sich im Bodenbereich des Containers ansammeln.**
* **Häufig findet sich Schimmelbefall am Verpackungsholz im Container.**
* **Beachten Sie hierzu die Betriebsanweisung: Schimmelpilze in Containern.**
 |  |
| 3. Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln |
|  | * Kontrollieren Sie die Frachtpapiere auf verwendete Begasungsmittel und eine vorliegende Freigabebescheinigung. Öffnen Sie den Container **nicht** ohne **Freigabebescheinigung!**
* Achten Sie vor dem Öffnen des Containers auf verklebte Lüftungsschlitze: Verdacht auf mangelnde Belüftung. Informieren Sie Ihren Vorgesetzten!
* Folienverpackte Ware ins Freie transportieren. Mit persönlicher Schutzausrüstung Folie öffnen und auslüften lassen. Container gegen Betreten sichern!
* **Schutzkleidung:** dichtschließende Schutzkleidung (Einmalschutzanzug).
* **Augenschutz:** dichtschließende Schutzbrille, falls Schutz der Augen nicht durch Atemschutzmaske gewährleistet ist.
* **Atemschutz:** Bei unbekanntem Begasungsmittel:Umluftunabhängiger Atemschutz; bei Brommethan: Vollschutzmaske Filter AX (braun) P3; bei Phosphorwasserstoff: Vollschutzmaske Gasfilter B (grau) P3 bei Sulfuryldifluorid; Umluftunabhängigen Atemschutz (z.B. Pressluftatmer) verwenden.
* **Hautschutz: Brommethan:** Fluorkautschukhandschuhe, **Sulfurylfluorid:** Nitrilkautschukhandschuhe, **Phosphorwasserstoff:** Neoprenhandschuhe. Tragezeiten beachten.
* **Nicht essen, trinken, rauchen. Vor Arbeitspausen Hände und Gesicht waschen, nach Arbeitsende Duschen.**
 |  |
| 4. Verhalten im Gefahrfall |
|  | * Bei fehlender Freigabebescheinigung und Verdacht auf Restgas im Container ist ein **Befähigungsscheininhaber** hinzuzuziehen.
* Container verschließen und gegen Betreten sichern.
 |  |

Seite 1 von 2

|  |
| --- |
| 5. Erste Hilfe |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme**: Selbstschutz beachten und Arzt verständigen.
* Bei Anzeichen einer Vergiftung in jedem Fall Notarzt herbeirufen! Verletzten aus dem Gefahrenbereich entfernen.
* Sicherheitsdatenblätter bzw. Frachtpapiere mit Stoffbezeichnung der verwandten Mittel für den Arzt bereithalten!
* Unmittelbar nach dem Unfall, auch bei fehlenden Krankheitsanzeichen „Ventolair-100 μg“ inhalieren lassen: Initial 4 Sprühstöße, weitere Behandlung nach ärztlicher Anordnung
* **Nach Augenkontakt:** Unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten spülen.
* **Nach Hautkontakt und/oder Einatmung:** Notruf, auch wenn noch keine Vergiftungssymptome aufgetreten sind! Frischluft, Ruhe, Wärme, möglichst Sauerstoff inhalieren lassen.
* Bei Atemspende künstliche Beatmung, möglichst **keine** Mund-zu-Mund-Beatmung. Betroffene Hautstellen unter fließendem Wasser gründlich mit Seife reinigen.
* **Nach Kleidungskontakt:** Kleidung sofort ablegen, akute Vergiftungsgefahr. An ungefährdeter Stelle im Freien auslüften lassen.
* Ersthelfer heranziehen.
* **Notruf: 112**
* Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.
 |  |
| 6. Sachgerechte Entsorgung |
|  | * Die anfallenden Abfälle sind an einem gut gelüfteten, abgetrennten Betriebsbereich zwischenzulagern und entsprechend den abfallrechtlichen Regelungen zu entsorgen.
 |  |

Datum:

|  |  |
| --- | --- |
|  Nächster Überprüfungstermin: | Unterschrift:Unternehmer/Geschäftsleitung |

Seite 2 von 2